

Obdachloser lebte



Der ehemalige Bergretter Heinz Spielbichler zeigt, wo der tschechische Staatsbürger Vaclav Koller bei -14°C hauste.

Foto: Günther Schneider

Einem ehemaligen Bergretter fiel der Mann am Petersberg auf. Eine bewegende Rettungsaktion lief an.

■ **TERNITZ-DUNKELSTEIN** (ts/g_schneider). Dass der unterstandlose Vaclav Koller (Name v. d. Red. geändert) noch lebt, hat er nur Heinz Spielbichler, Pensionist und ehemaliger Bergretter, zu verdanken.

Daheim im Wald

Der Ex-Bergretter gabelte Vaclav bei einem Spaziergang am Petersberg auf. Auf die Frage, wo er denn wohne zeigte Vaclav hinter sich und sagte: „Im Wald, in einem Zelt!“

Sofort schritten bei Spielbichler die Alarmglocken. „Spielbichler versorgte den Obdachlosen in der Folge mit dem Notwen-

bei -14°C im Zelt

digsten und einer Unterlagematte, Decken und Biwakschlafack und kümmerte sich während um Weihnachtsfeiertage rührend um ihn“, schildert Günther Schneider vom Schwarztaler Social Club. Als es besonders kalt war, durfte Vaclav sogar bei Spielbichler

„Innerhalb von nur 36 Stunden konnte Vaclav wieder auf festen Boden gestellt werden.“



GÜNTHER SCHNEIDER, SSC

Foto: privat

übernachten. Schneider: „Eine nachhaltige Lösung musste aber schnellstens gefunden werden.“

„Herbergssuche 2014“

Heinz Spielbichler kontaktierte mehrere Tage erfolglos eine Reihe von sozialen Clubs, Pfarren und Gemeinden wegen der dringend

benötigten Notschlafstelle. „Herbergssuche 2014“ sagt er heute dazu.

In der Stadtgemeinde Ternitz wurde Spielbichler ein Flyer des Schwarztaler Social Clubs zugesteckt. Unmittelbar nach Kontaktaufnahme lief die Hilfskette an.

Günther Schneider vom SSC zu den Bezirksblättern: „Innerhalb von nur 36 Stunden konnte Vaclav wieder auf festen Boden gestellt werden.“ Dazu trug auch Michael Schwiigelhofer bei, der UNIQA-Boss André Tanzer mobilisierte, welcher seinerseits sofort ein Not-

quartier kostenlos zur Verfügung stellte. „Wobei der SSC vorerst die Heizkosten übernehmen wird“, so Schneider.

Ein Job und Wärme

Außerdem darf der Ex-Obdachlose mit Erlaubnis von SOMA Chef Christine Krampl ab sofort als ehrenamtlichen Mitarbeiter arbeiten, damit er tagsüber in der Wärme sein kann und auch mit Lebensmitteln versorgt ist. Vaclav stand übrigens am folgenden Tag um 8 Uhr wie vereinbart im SOMA parat und half tüchtig mit.

WEITERE HELFER FÜR VACLAV

- die Kamillianische Familie Ternitz stellte Bettzeug, Handtücher und vieles mehr zur Verfügung
- Sozialamtsleiterin Sylvia Kovar von der BH Neunkirchen
- AMS, das die erforderlichen Schritte in die Wege leitete und Termine für Vaclav vereinbarte
- das Team vom Lokal „Bine's“ versorgte Vaclav mit Brötchen und Getränken
- das Team vom Lokal „K&K“ sorgte mit Sekt für Spielbichler und Vaclav am Ende eines ereignisreichen Tages für eine mentale Unterstützung